

Pressemitteilung LVZ für die Veranstaltung am 13.10.17 (Islamfeindlichkeit im Rechtspopulismus. Vortrag und Podiumsdiskussion)

Islamfeindlichkeit ist im aktuellen Rechtspopulismus ein wichtiges Thema. Dieses Feindbild strukturiert viele Aussagen und Positionen in der AFD. Insbesondere in Ostdeutschland ist das überraschend, da der Anteil der muslimischen Bevölkerung gering ist und die Gefahr der Überfremdung offenkundig nicht besteht. In drei Kurzvorträgen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik sowie anschließender Diskussion wird der Wunsch von Rechtsextremist/innen nach einer „homogenen bio-deutschen Bevölkerung“ thematisiert und problematisiert. Dazu lädt am 13. 10. 2017 der Erich-Zeigner-Haus e.V. in der Zschocherschen Straße 21 in Leipzig von 18 bis 20 Uhr zu der Veranstaltung „Islamfeindlichkeit im Rechtspopulismus“ ein. Dabei werden Prof. Gert Pickel, Florian Illerhaus sowie Kerstin Köditz (MdL) ausführlich über die Thematik referieren. In einer anschließenden Podiumsdiskussion wird die Thematik noch einmal von den Referenten kritisch diskutiert werden. Im Anschluss daran haben auch die Besucher die Möglichkeit Fragen zu stellen, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe „Zwischen Ausgrenzung und Integration. Perspektiven und Tendenzen des Rechtsextremismus heute“. Bisher fanden dabei vier Veranstaltungen statt, welche die Themen „Rechte Ökologie“, „Wie wird man Rechtsextremist/in“, „Erinnerungskultur in Leipzig“ sowie den „Völkischen Grundlagen des Rechtsextremismus“ bearbeitet haben. Die Veranstaltungsreihe läuft noch bis zum 15.12.17. Dabei wird es am 24. 11. 2017 eine Veranstaltung zum Thema „Politik und Religion“ geben und am 15. 12. 2017 endet die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Das Frauen- und Männerbild im Rechtsextremismus“.

Das Erich-Zeigner-Haus in Leipzig ist Zentrum und Begegnungsstätte für gelebte Zivilcourage und Demokratie in Geschichte und Gegenwart. Der Vortrag findet in den historischen Wohn- und Arbeitsräumen des ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten (1923) und Leipziger Oberbürgermeisters (1945-49) statt. Der Verein setzt sein Anliegen durch Projekte der politischen Bildung mit Jugendlichen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Konzerte um. Dabei ist das Erich-Zeigner-Haus ein einzigartiger Ort lebendiger Geschichte, an dem Erinnerung gepflegt und authentische Geschichten erzählt werden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich einzubringen. Der Eintritt für diese und für alle kommenden Veranstaltungen dieser Veranstaltungsreihe ist frei. Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz.

Um Spenden wird herzlich gebeten. Alle weiteren Termine und Projekte finden Sie online auf der Vereinshomepage unter www.erich-zeigner-haus-ev.de oder auf Facebook: Erich-Zeigner-Haus e.V.

H.Lewkowitz